



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 08.11.2023, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 11.10.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Informationen zur Planung des Stadtfestes 2024
 - 7.2 sonstige Informationen
- 8 Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg über die ambulante ärztliche Versorgung in Eberswalde
- 9 Themen zu den Entwicklungen der Erwachsenenbildung bei der Akademie 2. Lebenshälfte
- 10 Bericht des Kontakt Eberswalde e. V. zur Arbeit mit Migrantinnen und Migranten
- 11 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12 Informationsvorlagen

13. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Prof. Creutziger alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AKSI, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmber- eichtig	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Frau Büschel	ja	08.11.2023	08.11.2023
Herr Herrmann	nein	08.11.2023	08.11.2023
Herr Fischer	ja	08.11.2023	08.11.2023
Herr Parys	ja	08.11.2023	08.11.2023
Herr Zinn	nein	08.11.2023	08.11.2023

Herr Prof. Creutziger fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Frau Büschel und Herr Parys sind zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der AKSI beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 11.10.2023

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Herr Prof. Dr. Creutziger informiert, dass den Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern der Lageplan für den Weihnachtsmarkt 2023 und die Übersicht der Förderanträge 2024 vorliegen und den Hybridteilnehmern mit dem Link zur Hybridsitzung übersandt wurden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Prof. Creutziger schließt die Einwohnerfragestunde um 18:21 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Informationen zur Planung des Stadtfestes 2024

Herr Herrmann:

- teilt mit, dass ihm wiederholt aus Teilen der Bevölkerung sowie des ZukunftsRates signalisiert worden sei, dass eine Neuausrichtung des Stadtfestes gewünscht werde, mit Hauptzentrum im Stadtgebiet Eberswalde (Park am Weidendamm, der Marktplatz und der Finowkanal); erste Gespräche fanden bereits mit dem Kulturbeirat statt; er informiert, dass eine interne „Arbeitsgruppe Stadtfest“ (AG) im Juni einberufen worden sei, die sich mit dieser Neuausrichtung befasse; eingebunden seien Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Fachbereiche und Ämter innerhalb der Verwaltung sowie die externen Partner wie die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und die Sparkasse Barnim; der geplante Termin für das Stadtfest ist der 1. Juni 2024 – passend zum Kindertag – und ein Warm-up am 31.05.2024; gleichzeitig soll der „Tag der Vereine“ im Park am Weidendamm integriert werden

- er informiert, dass unter der E-Mail-Adresse stadtfest@eberswalde.de Ideen und Anregungen zugesandt werden können

Frau Büschel nimmt ab 18:40 Uhr an der Sitzung teil (**10 Stimmberechtigte**).

Herr Jede fragt an, ob die städtische Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG) aktiv in die Planung, Organisation und Durchführung eingebunden ist und regt an, den Namen „Eberswalder Stadtfest“ zu verwenden.

Herr Herrmann bestätigt, dass der Name „Eberswalder Stadtfest“ zu den diskutierten Möglichkeiten gehört, aber noch keine Entscheidung gefallen sei. Er fügt weiter an, dass sich auch die WHG mit ihren vorhandenen Ressourcen einbringen wird.

Herr Ortel erwähnt, dass die Qualität des Stadtfestes besser sein muss und bittet darum, den Stadtverein Eberswalde e. V. in die Planung des Stadtfestes 2024 mit einzubeziehen.

Herr Herrmann bedankt sich für den Hinweis und versichert, dass eine Zusammenarbeit mit vielen Partnern sehr erwünscht ist und viele Vereine einbezogen werden sollen.

Herr Neumann möchte wissen, ob der „Tag der Vereine“ aus dem städtischen Haushalt mit unterstützt wird.

Herr Herrmann teilt mit, dass der „Tag der Vereine“ weiterhin aus dem Haushalt unterstützt werden soll.

Herr Herrmann verlässt die Sitzung um 18:49 Uhr.

TOP 7.2

sonstige Informationen

7.2.1 Herr Schlüter informiert aus dem Bereich Soziales:

- der Antrag für das Programm „Pflege vor Ort“ ist für 2024 gestellt und befindet sich in der Bearbeitung; die drei bisherigen Projektträger (Akademie 2. Lebenshälfte, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und Kontakt e. V.) möchten ihre Angebote weiterführen
- im Bereich Sozialförderung sind bereits zahlreiche Förderanträge für 2024 eingegangen; es ist mit 5-7 Beschlussvorlagen für die Dezember-Sitzung des AKSI zu rechnen
- die BücherboXX im Heidewald-Center war bis dato gepachtet bis 31.12.2023, nun ist sie vorzeitig ausgeräumt und abgeholt worden; das QM hatte dazu online, per Plakat und persönlich vor Ort berichtet und ist auf großes Missfallen bei den Nutzerinnen und Nutzern gestoßen; diese Box wurde an anderer Stelle (Mahnmal Gleis 17 in Berlin-Grünwald) gebraucht; es gab das Angebot einer gläsernen Ersatzbox, dass aufgrund fehlender Barrierefreiheit abgelehnt wurde; es wurde bereits eine neue BücherboXX beschafft, die aktuell hergerichtet und im März vor dem Dietrich-

Bonhoeffer-Haus aufgestellt wird; die Box wird im Boden verankert und mit einem Schloss versehen, um Vandalismus zu vermindern

- bzgl. der Zurverfügungstellung von Wärmestuben gibt es in diesem Jahr bisher keine Pläne; im vergangenen Jahr gab es bei drei Trägern entsprechende Angebote, genutzt wurde es lediglich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus – aber nicht von obdachlosen Menschen; beim nächste Runden Tisch Soziales am 10.11.2023 wird das Thema noch einmal besprochen

7.2.2 Herr Schlüter berichtet aus dem Bereich Kultur:

- für den 22.11.2023 ab 17:00 Uhr sind Nutzer, Stadtpolitik sowie der Senioren- und Kulturbeirat zu einem Gespräch über die zukünftige Konzeption des Kulturbahnhofs Finow in die dortigen Räume der Volkssolidarität eingeladen

7.2.3 Herr Reichelt informiert aus dem Bereich Kultur:

- informiert die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner, dass die Übersicht der Förderanträge (**Anlage 2**), die bis zum 31.10.2023 eingegangen und bereits eingearbeitet wurden, als Tischvorlage vorliegen; diese werden in Zusammenarbeit mit dem Kulturbeirat, dem Kulturamt und dem Dezernenten geprüft, um dann den Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern Vorschläge unterbreiten zu können, welche Anträge in welcher Höhe finanziert werden können; er weist darauf hin, dass nach aktuellem Stand 30.815,00 Euro mehr beantragt wurden, als bislang im Haushalt eingeplant sind.

Herr Schlüter ergänzt, dass der Antrag des „Hebewerk e. V.“ nach einer internen Analyse der Stadtverwaltung und einem Gespräch mit den Vertretern des Vereins über die Sozialförderrichtlinie beraten werden soll.

- weiter informiert Herr Reichelt, dass „Guten Morgen Eberswalde“ zum wiederholten Male den Preis „Applaus“ erhalten hat und das Kanalthheater zum zweiten Mal zum Ankerprojekt berufen wurde; beide Initiativen werden seit Jahren durch die Stadt gefördert; die Stadt gratuliert dazu herzlich
- als Weiteres erläutert Herr Reichelt, dass auch der Lageplan für den kommenden Weihnachtsmarkt Eberswalde 2023 (**Anlage 3**) als Tischvorlage vorliegt; um das Kinderzelt herum sind noch zwei zusätzliche Hütten vorgesehen; das Kulturamt hatte beim Portal Pomerania einen Antrag auf Förderung gestellt; des Weiteren liegt ein kleinerer Lageplan (Altstadt-Caré) (**Anlage 4**) vor; der Weihnachtsmarkt Eberswalde wird an allen Tagen bis 21:00 Uhr geöffnet sein; Kunsthändler dürfen ab 20:00 Uhr ihre Hütten schließen.

Herr Ortel fragt, ob während der Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes der Parkplatz in der Eisenbahnstraße geöffnet sein könnte und Absprachen mit dem ÖPNV über Transferbusse dazu gibt. Er ergänzt, dass es ja auch gut sein könnte, dass diese Busse weihnachtlich dekoriert sind.

Herr Jede sieht die Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland sehr positiv, da es sich um ein christliches Fest handelt.

Herr Roedel bezieht sich noch einmal auf die mangelnde Versorgungslage im Stadtteil Finow und erinnert an seine Bitte um konkrete Informationen dazu aus der Verwaltung, die ihm im letzten Ausschuss zugesagt wurden.

Herr Schlüter erläutert, dass Herr Herrmann die Frage in der letzten Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 24.10.2023 beantwortet habe, aber Herr Roedel gern noch eine persönliche E-Mail erhalten kann.

Herr Prof. Dr. Creutziger fragt, ob die Umfrage zur Kulturkonzeption in den nächsten Tagen beendet ist und es sinnvoll erscheint, sich dazu in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu beraten und gegebenenfalls die Beratungsraum GmbH einzuladen.

Herr Reichelt bedankt sich für die Nachfrage und merkt dazu an, dass am 15.11.2023 die Umfrage enden wird und ein Bericht im Dezember möglich sein könnte. Im Januar 2024 werden der Begleitkreis und die Arbeitsgruppe wieder tagen.

TOP 8

Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg über die ambulante ärztliche Versorgung in Eberswalde

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Herrn Kiesche von der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Kiesche gibt einen Bericht der ambulanten Versorgung in Eberswalde anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 5**).

Nachfragen wurden beantwortet.

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Frau Dr. König, praktizierende Hausärztin in Eberswalde.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Dr. König berichtet über die angespannte Situation der praktizierenden Hausärzte in Eberswalde. Sie berichtet von hoher Arbeitsbelastung und steigenden Kosten. So seien ihr unter anderem von der WHG Praxisräume im Brandenburgischen Viertel zu einem Mietzins von 18,00 EURO pro Quadratmeter angeboten worden.

TOP 9

Themen zu den Entwicklungen der Erwachsenenbildung bei der Akademie 2. Lebenshälfte

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Frau Köstler von der Akademie 2. Lebenshälfte.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Anhand einer PowerPoint-Präsentation gibt Frau Köstler einen Überblick der Erwachsenenbildung bei der Akademie 2. Lebenshälfte“ (**Anlage 6**).

Nachfragen wurden beantwortet.

Herr Ortel verlässt um 21:03 Uhr die Sitzung (**9 Stimmberechtigte**).

TOP 10

Bericht des Kontakt Eberswalde e. V. zur Arbeit mit Migrantinnen und Migranten

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Frau Holzman vom Kontakt e. V.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Holzman berichtet von der Entstehung des Vereins und seiner aktuellen Arbeit. Hauptzwecke des Vereins sind die Förderung der Integration und die Unterstützung und Hilfe für Zuwanderer sowie der Jugend- und Seniorenarbeit.

Frau Holzman erläutert, dass es im Verhältnis zu den alten Bundesländern nicht viele solcher Vereine oder Initiativen wie in Brandenburg gibt. Unterstützung erhält der Verein durch den Landkreis Barnim, der Stadtverwaltung Eberswalde und vielen Parteien. Sie berichtet, dass der Verein u. a. auch mit Projekten in der Uckermark aktiv ist.

Sie berichtet, dass der Verein für Menschen mit Bleiberecht und anstehendem Bleiberecht im Zusammenhang mit Integration zuständig ist und viele ehrenamtliche Sprachmittler mithelfen. Der Verein hat sich so weit entwickelt, dass er jetzt auch für Migranten aus Syrien, Afghanistan, Pakistan, Ukraine usw. als Anlaufstelle fungieren kann.

Frau Holzman bringt ihren besonderen Dank zum Ausdruck, dass in Eberswalde mit Blick auf die gegenwärtig schwierige Lage zu Russland die russische Kultur und Sprache weiterhin Unterstützung findet.

Als jüngstes Projekt erwähnt Frau Holzman die „Begegnungsstätte Silberwald“ in der Spreewaldstraße 1 im Brandenburgischen Viertel. Nähere Informationen über Aktivitäten und Angebote können auf der Internetseite des Vereins unter „Silberwald“ nachgelesen werden.

Frau Holzman richtet die Bitte an die Ausschussmitglieder, in ihren Fraktionen über die anstehende Entscheidung vom Bund, alle Fördermittel in sozialen Bereichen ab der kommenden Woche i.H.v. 30 % zu kürzen, zu besprechen. Sie erläutert detailliert die Auswirkungen und Folgen der Streichung in allen sozialen Bereichen. Dies betrifft insbesondere alle bundesfinanzierten Aufgaben.

Nachfragen wurden beantwortet.

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 12

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen

TOP 13

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Es werden keine Anfragen gestellt.

gez. Prof. Dr. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

gez. Przesang
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Prof. Johannes Creutziger

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Dietmar Ortel anwesend bis 21:03 Uhr

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Simone Blum
Sabine Büschel per Hybridteilnahme ab 18:40 Uhr bis 19:15 Uhr
Kurt Fischer per Hybridteilnahme
Viktor Jede
Thomas Krieg
Heinz-Dieter Parys per Hybridteilnahme
Thomas Stegemann
Katharina Walter entschuldigt
Mirko Wolfgramm
Ringo Wrase

- **sachkundige Einwohner/innen**
Tim Altrichter entschuldigt
Barbara Bunge
Mike Buschbeck
Lisa Euler
Andreas Gläßer entschuldigt
Benjamin Knoll
Mike Müller entschuldigt
Dipl.-Ing. Frank Neumann
Heiko Schult
Werner Voigt entschuldigt
Thomas Walther

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Heiner Roedel

- **Dezernent/in**
Bernd Schlüter

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Norman Reichelt
Simone Kolbe